

RANGLISTE
der zum 02.10.2020 bei der LAG Ostprignitz-Ruppin eingereichten Vorhaben
mit positivem Votum des Vorstandes

Nr.	Projektträger	Projektbeschreibung
1	Kirche	<p>Energetische Hüllensanierung Pfarrhaus Radensleben Förderung einer energetischen Außensanierung (Wärmedämmung Hülle, Dach, Fenster) des denkmalgeschützten Pfarrhauses in Radensleben. Die Innensanierung erfolgt im Anschluss. Das Pfarrhaus wird noch vom Ev. Kindergarten genutzt, der im Herbst 2021 in das neue Multifunktionshaus (InMuRa) zieht. Nach Beendigung der Sanierungsarbeiten 2021/22 wird das noch zu gründende Ökumenische Bildungszentrum für energieeffiziente Bestandssanierung (BEB) im EG verortet. Es wird Bildungseinrichtung, Sitz des Netzwerks und gleichzeitig als Anschauungsobjekt innovativer Technologien der Sanierung dienen. Die verschiedenen Räume werden zukünftig multifunktional von BEB, ProWuRa und von der Ev. Schule/Neuruppin als außerschulischer Lernort genutzt. Angeregt durch die Klimadiskussionen und dem daraus entstandenen Bedürfnis, selbst einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung durch innovative Konzepte u.a. zur energieeffizienten CO2 Einsparung bei Sanierungsvorhaben im Bestand zu leisten, führt ProWuRa ein zweijähriges Modellprojekt zur Entwicklung von BEB durch. Es dient u.a. der Entwicklung einer Trägerstruktur zur Verstetigung des Bildungsforums. Die Sanierung des Pfarrhauses ist Teil eines Verbundprojekts "Innovatives Radensleben - sozial, kulturell, nachhaltig".</p>
2	Kommune	<p>Dorfladen Dreetz Gefördert werden soll der "Dreetzer Dorfladen", eine Einrichtung der ländlichen Grundversorgung mit multifunktionalem Charakter. Der Strukturwandel im Lebensmitteleinzelhandel in den letzten Jahren hat zu einem Rückgang der ländlichen Verkaufsstellen geführt. Der Verlust der Nahversorgung hat zu erheblichen Einbußen der Lebensqualität, insbesondere für die immobilen Bewohner geführt. Mit dem Ziel, eine qualifizierte Grundversorgung in Dreetz wiederherzustellen, möchte die Gemeinde Dreetz das alte LPG-Gebäude sanieren und danach an einen Betreiber vermieten. Neben einem Grundsortiment an Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs sollen auch gezielt regionale Produkte angeboten werden. Dafür konnten schon vielfältige regionale Anbieter gewonnen werden. Im in den 1970er Jahren erbaute Gebäude sollen ein Verkaufsraum, ein Lager mit Kühlzelle und ein Büroraum entstehen. Zusätzlich wird Platz für ein Café mit Küche und Gastraum; einen</p>

		Aufenthaltsraum; einen barrierefreien Sanitärbereich sowie ein Lager im Anbau geschaffen sowie der Außenbereich gestaltet.
3	Privat	<p>Umbau und Sanierung eines Gesindehauses in ein Einfamilienwohnhaus Das Gebäude ist Bestandteil eines Hofensembles "Ferienhof Radke"; zum Unternehmen gehört auch noch das Café Constance 200 m weiter am Hohen Ende. Ferienhof und Café werden derzeit noch betrieben von der Antragstellerin. Durch den Umbau und die Sanierung des Gesindehauses soll die Unternehmensnachfolge gesichert werden, da mit dem Gebäude dem zukünftigen Betreiber des Cafés (die Tochter der Frau Radke als alleinerziehende Mutter) ab Ende 2021 eine räumlich nahe Unterkunft unter zeitgemäßen Wohnbedingungen zur Verfügung gestellt werden kann. Mit der Sanierung des Hauses wird das ursprüngliche Hofensemble des Frost'schen Hofes (Frost war Sekretär derer von Zieten, beide Weggefährten des bekannten Neuruppiner Kaufmanns Gentz) vervollständigt und wiederhergestellt, was einen Fortschritt in der Dorfentwicklung darstellt. Durch den Abriss des dem Wohnhaus später zugefügten Anbaus wird ein städtebaulicher Missstand beseitigt und das Kulturerbe wieder lesbar gemacht.</p>
4	Kommune	<p>Konzept zur Integration des jüdischen Friedhofs Wusterhausen/Dosse ins Stadtleben Es soll für die Gemeinde Wusterhausen/Dosse ein Konzept zur Sicherung und Betreuung des pflegeverwaisten jüdischen Friedhofs entsprechend rechtlicher Vorgaben und in Verbindung mit der Darstellung der Geschichte des jüdischen Lebens erarbeitet werden, das die besondere Lage des Friedhofs direkt am touristischen Hauptzugang zum See und an der touristischen Achse Pilgerweg Berlin-Wilsnack berücksichtigt. Die nachhaltige Sicherung und Betreuung des jüdischen Friedhofs im touristisch geprägten Areal ist darzulegen und die Einbeziehung von Ehrenamt, Tourismuswirtschaft und Schule zu berücksichtigen. Das Konzept ist Grundlage für die zukünftige Umgestaltung des touristisch relevanten Areals am See bzgl. der besonderen Anforderungen durch den jüdischen Friedhof. Besonderer Augenmerk soll auf der Wissensvermittlung zur jüdischen Geschichte am Friedhof selbst und der Erstellung eines aktualisierbaren, mit digitalen und andere Medien untersetzten (Reise)führers für die Gemeinde Wusterhausen/Dosse mit Schwerpunkt jüdischer Friedhof und NS-Zeit liegen. Die Form soll beispielhaft durch das Konzept angelegt, aber projektorientiert sein, so dass er im Rahmen von späteren Bildungsprojekten in Kooperation mit Schulen, dem Kulturverein u.a. laufend erweitert werden kann. Besonders wichtig ist die politische und historische Genauigkeit bei der Aufarbeitung der jüdischen Geschichte der Stadt. Das Bildungsangebot soll für verschiedene Altersgruppen geeignet sein und Zeitzeugenbefragungen beinhalten. Die Gestaltung des Friedhofs soll sowohl den Empfehlungen und Anforderungen, wie sie der Gemeinde Wusterhausen/Dosse von einem Vertreter des Zentralrats der Juden in Deutschland mitgeteilt wurden, als</p>

		<p>auch der kulturellen und touristischen Nutzung gerecht werden. Die Vorhaben zur Seeumfeldgestaltung müssen die Besonderheiten rechtssicher berücksichtigen. Neben der Gestaltung des Friedhofs sind auch die Wegeführungen von/zur Stadt sowie Ausschilderungen zu betrachten.</p>
--	--	---